



Nagelpilz nicht verstecken, behandeln

Nagelpilz in Schuhen und Strümpfen oder unter einer Schicht Farblack zu verstecken, ist zwecklos. Denn die Infektion heilt nicht von allein und ist zudem ansteckend. Eine wirksame Therapie ist nun gefragt.

Nagelpilz kann jeden treffen. Rund jeder sechste Erwachsene und bereits jeder Zweite über 65 Jahre ist betroffen. Doch obwohl die Infektion weit verbreitet ist, das Wissen darüber ist es nicht. Denn nach wie vor wird das Auftreten einer Onychomykose mit Vorurteilen wie mangelnder Hygiene in Verbindung gebracht. Umso wichtiger ist es für das Apothekenteam, über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten gut informiert zu sein.

Diagnose Nagelpilz: Fakten im Überblick

Nagelpilz beginnt meist unscheinbar. Der betroffene Nagel verliert zunächst seinen natürlichen Glanz und wird trüb. Im Verlauf der Infektion verfärbt sich der Nagel gelb-bräunlich, verändert seine Struktur und beginnt zu bröckeln. In den meisten Fällen breitet sich der Pilz vom vorderen Nagelrand in Richtung Nagelwurzel aus. Unbehandelt kann der Nagel vollständig zerstört werden.

Nagelpilzerreger kommen ubiquitär vor. Meist sind Dermatophyten (Fadenpilze) wie *Trichophyton (T.) rubrum* die Verursacher – diese können neben den Nägeln auch die Haut befallen und zum Beispiel Fußpilz verursachen. Seltener sind

Schimmelpilze oder Hefen Auslöser der Infektion. Der Nagel bildet im gesunden Zustand eine kompakte, undurchlässige Barriere. Doch bereits kleinste Verletzungen, wie sie beim Tragen zu enger Schuhe entstehen, ermöglichen Erregern einzudringen und sich hartnäckig einzunisten. Oft entsteht Nagelpilz als Folge eines unbehandelten Fußpilzes. Aber auch ein geschwächtes Immunsystem, mechanische Schädigungen der Nägel, Diabetes mellitus und höheres Alter steigern das Risiko einer Infektion.

Nagelpilz-Behandlung in der Selbstmedikation

Nagelpilz heilt nicht von selbst und muss daher immer behandelt werden. Die Therapie erfordert von den Betroffenen Geduld und Ausdauer. Was alle Behandlungsmethoden eint: Der Nagel muss zur Heilung vollständig gesund herauswachsen – die Dauer der Behandlung ist dementsprechend immer abhängig vom Nagelwachstum. Da dieses naturgemäß sehr langsam ist, dauert es an den Füßen circa zwölf Monate, an den Händen circa sechs Monate, bis der Nagel einmal vollständig nachgewachsen ist. Eine schnelle Lösung ist für Nagelpilzgeplagte daher leider nicht möglich.

Die Nagelpilz-Therapie ist abhängig von dem Ausmaß des Befalls. Die lokale Therapie mit Anti-Pilz-Lacken bildet die Basis einer jeden Nagelpilz-Behandlung. Ist die Nagelwachstumszone (Nagelmatrix) nicht infiziert, ist eine alleinige Behandlung mit topischen Antimykotika möglich. Ist die Nagelmatrix infiziert, sollte der Kunde an den Hautarzt verwiesen werden. Dieser kann eine genaue Diagnose stellen und ggf. zusätzliche systemische Antimykotika verordnen.

Der galenische Trick

Bei der lokalen Therapie werden wasserlösliche und wasserfeste Anti-Pilz-Lacke unterschieden. Um effektiv wirken zu können, müssen alle Lacke ein Problem meistern: Der Wirkstoff muss das kompakte und schwer durchlässige Nagelkeratin überwinden, um zum Pilz bis ins Nagelbett vorzudringen. Bei wasserlöslichen und wasserfesten Lacken kommen dabei unterschiedliche Strategien zum Einsatz. So muss in der Regel bei den wasserfesten Lacken der Nagel dünngefeilt werden, um den Transport des Wirkstoffs in den Nagel zu erleichtern. Wasserlöslicher Anti-Pilz-Lack (Ciclopoli® gegen Nagelpilz) bedient sich einer anderen Technik. Er nutzt das Biopolymer Hydroxypropylchitosan (HPCH) als Transportvehikel. HPCH wird aus dem Panzer von Schalentieren hergestellt und ist sehr hydrophil. Es bindet an das Nagelkeratin und transportiert den Wirkstoff Ciclopirox „huckepack“ bis tief ins Nagelbett, wo die Pilze und Pilzsporen sitzen. Bereits innerhalb von sechs Stunden sind rund 50 % des Wirkstoffs in den Nagel penetriert.¹ Ein Anfeilen des Nagels wird dadurch überflüssig. Damit ist auch die Gefahr gebannt, dass man sich an den abgefeilten Nagelspänen infiziert oder beim Feilen verletzt.

Diese fortschrittliche Galenik macht auch die Anwendung von Ciclopoli Nagellack sehr bequem. Der Lack wird abends vor dem Zubettgehen auf den Nagel und die umliegende Haut aufgetragen. Er bildet einen elastischen, unsichtbaren Film, der innerhalb von 30 Sekunden trocknet. Über Nacht dringt der Wirkstoff tief in den Nagel und ins Nagelbett. Am nächsten Morgen kann man die üblichen Hygienemaßnahmen vornehmen. Der Wirkstoff bleibt im Nagel und wird nicht ausgewaschen.

Resultate am Therapieende (48 Wochen)

	Ciclopoli Nagellack	5 % Amorolfin Nagellack	Differenz (%)	95 % Konfidenzintervall (für Differenz)
Komplettheilung*	35,0 %	11,7 %	23,3**	8,8; 37,9
Therapieerfolg†	58,3 %	26,7 %	31,7**	14,9; 48,4
Mykologische Heilung‡	100,0 %	81,7 %	18,3**	8,5; 28,1

*Komplettheilung: Konversion zu negativer KOH-Mikroskopie und negativer Pilzkultur und 100 % geheilter Nagel (verblindeter Gutachter)
 †Therapieerfolg: Konversion zu negativer KOH-Mikroskopie und negativer Pilzkultur und ≤ 10 % Restbefall des Nagels (verblindeter Gutachter)
 ‡Mykologische Heilung: Konversion zu negativer KOH-Mikroskopie und negativer Pilzkultur
 **p < 0,001

Ciclopoli® gegen Nagelpilz. Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. **Zusammensetzung:** 1 g wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Pilzkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff. Kinder unter 18 Jahren (fehlende Erfahrung). **Nebenwirkungen:** Sehr selten Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. irritative Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Jan. 2017. Pollichem SA; Val Fleuri, LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: **Almirall Hermal GmbH, Geschäftsbereich Taurus Pharma, Scholtzstraße 3; D-21465 Reinbek; info@almirall.de**

Beratungstipp

- > Vielen Kunden ist nicht bewusst, dass vor allen Dingen in ihren Schuhen eine Gefahr lauert. Dort haben sich Pilze und Pilzsporen breitgemacht und genießen das heimelige feucht-warme Klima.
- > Um eine Wiederansteckung zu vermeiden, ist es sinnvoll, die Schuhe während der Nagelpilzbehandlung regelmäßig zu desinfizieren. Hierzu stehen auch Produkte in der Apotheke zur Empfehlung bereit wie Myfungar® Schuhspray.* Es beseitigt zuverlässig Bakterien, Viren und Pilzerreger.

*Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Starke Wirkung

Ciclopoli ist nicht nur bequem in der Anwendung, sondern auch stark in der Wirkung. Mehrere klinische Studien haben die hervorragende Wirkung des Anti-Pilz-Lacks gezeigt.² In einer klinischen Studie wurde zum ersten Mal die Wirkung antimykotischer Nagellacke mit den Wirkstoffen Ciclopirox in einer wasserlöslichen Grundlage und Amorolfin in einem wasserfesten Nagellack verglichen.² Die randomisierte, klinische Langzeitstudie wurde über 48 Wochen an 137 Patienten mit Onychomykose durchgeführt. In dieser zweiarmligen Studie wurde Ciclopoli Nagellack, täglich angewendet, mit einem handelsüblichen 5 % Amorolfin Nagellack auf Acrylatbasis, zweimal wöchentlich aufgetragen, verglichen. Alle Effektivitätsparameter wurden am Großzehennagel als Zielnagel ausgewertet. Die Studie erreichte ihr primäres Ziel. Nach 12 Wochen Behandlung war Ciclopoli Nagellack hinsichtlich der Umwandlung zu negativer Kultur im Vergleich zu Amorolfin 5 % Nagellack nicht unterlegen. Nach 48 Wochen waren die Prozentzahlen der Patienten mit Komplettheilung, Therapieerfolg und mykologischer Heilung in der Ciclopoli-Gruppe signifikant besser als in der Amorolfin-Referenzgruppe (siehe Tabelle).

¹Togni G, Mailland F: J Drugs Dermatol 2010, 9 (5):525-30; ²Fachinformation Ciclopoli gegen Nagelpilz, Stand Jan. 2017